

Verein für Nonprofit-Management e.V.

Newsletter

JULI 2016

Kennenlernen und Wiedersehen beim Sommerfest 2016

Am Samstag, den 11. Juni wurde das alljährliche MANPO-Sommerfest auf dem Campus gefeiert. Die neuen Stipendiaten des nächsten Jahrgangs wurden herzlich begrüßt und Alumni nutzten das Fest für ein Wiedersehen. Der Nachmittag begann mit spannenden Vorträgen von Katja Busch, Projektkoordinatorin bei Help Age und von Joel Olivier Zombou, Ehrenamtskoordinator in der Flüchtlingsarbeit für den Kirchenkreis Unna. Herr Zombou referierte über seine Erfahrungen in der Arbeit mit Flüchtlingen und die Chancen sowie Herausforderungen für NPO in diesem Bereich. Anschließend klang der Abend noch mit einem internationalen Grillbuffet, anregenden Gesprächen und viel Tanz aus.

[Weitere Fotos findet ihr hier.](#)

Save the date

10. Jubiläum in Osnabrück

Samstag, 24. September

Und weiter wird gefeiert: Die Vorbereitungen für das Jubiläum laufen auf Hochtouren. Die Eckpunkte für das Programm stehen fest und interessante Keynotes haben bereits zugesagt. Aktualisierte Informationen, sowie das Anmeldeformular findet ihr [auf der Homepage des Studiengangs](#).

**Wir freuen uns auf ein gemeinsames Treffen und den Austausch mit euch allen!
Anmeldeschluss ist Freitag, der 15. August 2016.**

MANPOS on Tour

Anfang Mai fuhr das zweite MANPO-Semester für fünf Tage in die Bundeshauptstadt um dort zahlreiche NPO zu besuchen, Alumni zu treffen und sich mit Berliner Studierenden auszutauschen. Die Gruppe, begleitet von Frau Birnkraut und Herrn Wortmann, konnte einen guten Einblick in die Arbeit

von Brot für die Welt, Human Rights Watch, Phineo, Reporter ohne Grenzen und einigen weiteren Organisationen gewinnen. Weil die Studierenden trotz des vielfältigen Programms in Berlin noch Interesse an weiteren internationalen Organisationen hatten, folgte schon am 3. Juni ein Tagesausflug nach Hamburg. Bei Greenpeace wurde ein Vortrag zum Thema Kampagnenmanagement gehört und eine Ausstellung besucht. Abschließend stand Plan International auf dem Programm, wo die MANPO-Alumna Jessica Kellner von ihrer Arbeit berichtete. Ausführliche Berichte findet ihr [hier](#).

Da fehlte doch was...

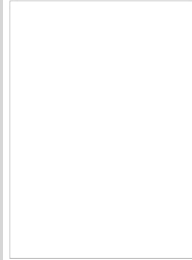
In unserem letzten Newsletter haben wir euch die einzelnen Vorstandsmitglieder vorgestellt. Wer aufgepasst hat, dem ist sicher aufgefallen, dass ein Mitglied noch nicht vorgestellt wurde: Alessa. Dies möchten wir jetzt nachholen. Alessa

absolvierte ein Studium der Sozialwissenschaften und spanischen Romanistik an der Universität Bielefeld. Nun engagiert sie sich neben dem

Masterstudium bei terre des hommes und Campus ohne Grenzen. Als Vorstandsmitglied übernimmt sie die Rolle der Schatzmeisterin.

Alumni stellen sich vor:

Mit der Alumnivorstellung wollen wir den Studierenden zeigen, was nach dem Studium möglich ist. Außerdem können Alumni erfahren, was ehemalige Kommilitonen jetzt machen.



Ich heiße **Johanna Langkrär** und komme ursprünglich aus **Worpswede in der Nähe von Bremen**. Bevor ich in Osnabrück MANPO studiert habe, habe ich mein Leben mit **(ui – wenig Platz...) u. a. einem einjährigen Aufenthalt in Mosambik, meinem Studium der Kulturwirtschaft in Passau und Theater und Musik** verbracht. Nachdem ich MANPO im Jahr **2014** abgeschlossen habe, ging es für mich weiter mit **meiner ersten Stelle bei einer Stiftung im schönen Süden unseres Landes**. Aktuell bin ich in/bei **eben dieser Stiftung (Liebenau)** gelandet und genieße **meine Tätigkeit als Vorstandsassistentin**. Wenn ich an meine MANPO-Zeit zurück denke, muss ich sofort an **meine netten Kommilitonen und Dozenten und die vielen guten Gespräche** denken. Aus meiner Zeit in Osnabrück habe ich mitgenommen, dass **Vielfalt ein Geschenk ist**. Mein Ratschlag an die neuen MANPOS ist, **stets neugierig zu bleiben; anzupacken, wenn sich die Gelegenheit dazu ergibt; selbstbewusst zu sein, wenn nach eurem Können gefragt wird**. Und was ich immer nochmal loswerden wollte: **Lasst uns miteinander in Kontakt bleiben und treten – Netzwerke sind wichtiger denn je, um voneinander zu lernen und sich gegenseitig zu unterstützen. Sie sind sogar unerlässlich, wenn man etwas bewegen möchte - das geht nie allein**.

Organisationen auf einen Blick - Dieses mal mit terre des hommes -

Gründungsjahr: 1967 in Stuttgart

Standort: Bundesgeschäftsstelle in Osnabrück.

Mitarbeiter: In Voll- und Teilzeit: 74, dazu ca. 1.200 Ehrenamtliche in Arbeitsgruppen

Mission und Tätigkeitsbereich:

terre des hommes fördert in 30 Projektländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas sowie in Deutschland mehr als 400 Partnerprojekte für Not leidende Kinder, beispielsweise Straßenkinder und Aids-Waisen. Die Organisation entsendet keine Entwicklungshelfer, sondern leistet finanzielle Unterstützung für einheimische Partnerorganisationen, die gemeinsam mit den Betroffenen Projekte durchführen.

Welche Erwartungen haben Sie an zukünftige Mitarbeiter?

Hohe Identifikation mit den Zielen und Werten der Organisation, Bereitschaft zum Engagement, Fähigkeit zur Arbeit mit ehrenamtlichen Helfern, Teamfähigkeit

offene Stellen/Praktika/Masterarbeitsthemen/o.ä.

Offene Stellen werden veröffentlicht. Grundsätzlich ist ein Praktikum für Studierende möglich, die Stellen werden aber nicht ausgeschrieben. Interessenten können sich direkt an tdh wenden.tdh „vergift“ keine Themen für Masterarbeiten.

Unser Tipp für Studenten:

Studenten/innen, die später bei einer entwicklungspolitischen Organisation arbeiten möchten, sollten möglichst viel Erfahrung durch praxisnahe Tätigkeiten in Organisationen sammeln. Praktika in möglichst verschiedenen Organisationen sind empfehlenswert. Speziell im entwicklungspolitischen Bereich ist es von Vorteil, wenn bereits auf Auslandserfahrungen verwiesen werden kann.

Wer sich noch weiter über die tolle Arbeit von terre des hommes informieren möchte, kann auf der [Website](#) weiter lesen.

Das muss man unbedingt gelesen haben! - Dozenten empfehlen -

Dieses Mal: Prof. Dr. Birkkraut - Dozentin für strategisches Management in Nonprofit-Organisationen

The seven C's of consulting von Mick Cope (3. Ausgabe), Prentice Halls/ Financial Times aus dem Jahr 2010 ist zwar schon etwas älter aber beschreibt den Prozess der Unternehmensberatung sehr gut – hier kann man einen Eindruck erhalten, was Unternehmensberatung ausmacht und wieviel Empathie und Einfühlungsvermögen dazu gehört. Aus meiner persönlichen Erfahrung glaube ich, dass diese Eigenschaften einen nachhaltig erfolgreichen Berater auszeichnen. Und mit nachhaltigem Erfolg meine ich nicht die wiederkehrenden Aufträge, sondern die Veränderungen, die durch seine / ihre Arbeit entsteht.

Handbuch Kunst-Unternehmens-Kooperationen (Hrsg: Carsten Baumgarth, Berit Sandberg), transcript Verlag 2016 – das Buch der zwei Kollegen aus Berlin widmet sich dem spannenden und sehr aktuellen Thema der Kooperationen zwischen Kunst / Kultur und Wirtschaft, die ab von der inzwischen als normal angesehenen Sponsorenrolle zu

langfristigen und nachhaltigen Kooperationen führt zwischen Kultur und Wirtschaft. Vermehrt geht es dabei auch um künstlerische Interventionen, um das wirtschaftliche Denken und Handeln zu stören und zu verändern. Das Buch untersucht unter anderem einige dieser Kooperationen und führt mit theoretischen Artikeln weiter in das Thema ein.

PS: Like us on facebook



Bildquellen:

The seven Cs of Consulting: www.amazon.com/Seven-Cs-Consulting-3rd/dp/0273731084

Handbuch Kunst-Unternehmens-Kooperationen: www.amazon.de/Handbuch-Kunst-Unternehmens-Kooperationen-Schriften-Kultur-Museumsmanagement/dp/3837630269

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Hochschule Osnabrück
Verein für Nonprofit-Management e.V.
Caprivistr. 30a
49076 Osnabrück
e-Mail: info@vnpm.de
Internet: www.vnpm.de

